

Bitte
ausreichend
frankieren

Anmeldung

EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Lettlands Beitritt zum Euro Können wir von Lettland in der Krise lernen?

Freitag, 8. November 2013, 12:00 Uhr

Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung
Georgsplatz 5, 30159 Hannover



Zur Erinnerung

Ich habe zugesagt, an der Veranstaltung
am Freitag, den 8. November 2013 ab 12:00 Uhr
in Hannover teilzunehmen.

INFORMATION



WER WIR SIND

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)

Machen Sie sich fit in Europa-Themen, schärfen Sie Ihr Europa-Bewusstsein und beteiligen Sie sich an Diskussionen über europäische Fragen.

Das in der Niedersächsischen Staatskanzlei angesiedelte und von der Europäischen Kommission geförderte Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen möchte Ihnen dabei behilflich sein: mit seinem Besucherzentrum in zentraler Lage der Landeshauptstadt Hannover, mit landesweiten Infoständen, mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, mit Schnupper-Sprachkursen und einem umfangreichen Internet-Angebot.

Das EIZ Niedersachsen ist eine Informationsstelle im europe direct - Netzwerk der Europäischen Union und wird von der EU kofinanziert.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen
Niedersächsische Staatskanzlei

Aegidientorplatz 4 - 30159 Hannover

Telefon 0511 / 120 - 8888
Telefax 0511 / 120 - 99 - 8888
E-Mail eiz@stk.niedersachsen.de



Internet www.eiz-niedersachsen.de / www.eiz.eu
www.fit-für-europa.de

Facebook www.facebook.com/EIZ.Niedersachsen



Lettlands Beitritt zum Euro Können wir von Lettland in der Krise lernen?

Freitag, 8. November 2013, 12:00 Uhr

Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung
Georgsplatz 5, 30159 Hannover



Niedersachsen

EINLADUNG

Lettlands Beitritt zum Euro Können wir von Lettland in der Krise lernen?

Die Republik Lettland führt am 1. Januar 2014 den Euro ein, der den Lats ablöst. Nach dem Konvergenzbericht der Europäischen Kommission und der Europäischen Zentralbank vom Juni 2013 sowie nach der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 3. Juli 2013 hat der Rat der EU die entsprechende Verordnung am 9. Juli 2013 beschlossen.

In seiner Entschließung, die vom niedersächsischen Europaabgeordneten Burkhard Balz als Berichterstatter vorbereitet wurde, stellt das Europäische Parlament fest, „dass Lettland die (Konvergenz-)Kriterien infolge der entschlossenen, glaubwürdigen und nachhaltigen Anstrengungen erfüllt, die von der Regierung Lettlands und der lettischen Bevölkerung unternommen wurden“.

Die weltweite Finanzkrise hat Lettland hart getroffen: Armut, Arbeitslosigkeit und demografische Entwicklung erreichten negative Rekordwerte. Inzwischen hat Lettland die am schnellsten wachsende Volkswirtschaft in der EU mit einem Wachstum von 5,6 % im Jahr 2012 und einem prognostizierten Wachstum von 3,8 % (Europäische Kommission) im Jahr 2013. Die Arbeitslosenquote sank von 19,8 % (2010) auf immer noch 12,5 % (März 2013) bei starken regionalen Unterschieden – es bleiben enorme ökonomische und soziale Herausforderungen. 38,1 % der Bevölkerung waren nach Eurostat 2010 von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht, 2012 waren es noch 36,6 %. Etwa 30.000 Personen jährlich kehren ihrer Heimat den Rücken. Ist Lettland ein Modell zur Krisenbewältigung?

Die Deutsche Bundesbank und das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen laden Sie herzlich ein, diese Frage mit den nebenstehenden Experten zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Minister Andris Vilks hält seinen Vortrag in englischer Sprache; eine simultane Übersetzung erfolgt nicht.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit



P R O G R A M M

11:30 Uhr Einlass

12:00 Uhr **Begrüßung**

Stephan Freiherr von Stenglin
Deutsche Bundesbank
Präsident der Hauptverwaltung in Bremen,
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Grußwort

Birgit Honé
Staatssekretärin für Europa und Regionale Landesentwicklung in der Niedersächsischen Staatskanzlei

Einführung

Burkhard Balz
Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP)

Standpunkt

Andris Vilks
Finanzminister der Republik Lettland

Podiumsdiskussion

Burkhard Balz, MdEP
Minister Andris Vilks
Dr. Jürgen Kröger
ehem. Direktor in der GD Wirtschaft und Finanzen
der Europäischen Kommission, ehem. Troika-Leiter des
portugiesischen Anpassungsprogrammes

Jacek Lepiarz
Korrespondent der Polnischen Presseagentur PAP
in Berlin

Moderation
Marina Korbaki
Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ)

Schlusswort

Dr. Heinrich Wilhelm Klopp
Leiter des EIZ Niedersachsen

13:30 Uhr Ausklang mit Imbiss

Anmeldung
bitte **bis zum 4. November 2013**
an das EIZ Niedersachsen (Fax 0511/120-99-8888)
oder E-Mail eiz-event@stk.niedersachsen.de

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe noch Personen mit.

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Vor- und Zuname

Organisation / Institution

Funktion

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

EIZ-VA-Nr. 081113



Veranstaltungsort: **Deutsche Bundesbank
- Hauptverwaltung Hannover -**
Georgsplatz 5
30159 Hannover
[http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/
Kontakt/Standorte/Hauptverwaltungen_Fi-
lialen/hv_bns_filiale_hannover.html](http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Kontakt/Standorte/Hauptverwaltungen_Filialen/hv_bns_filiale_hannover.html)

Zufahrt mit der Stadtbahn über die
Stadtbahn-Station Aegidientorplatz.